



Klima- und Energie-Modellregion

KEM TRAUNVIERTLER ALPENVORLAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Traunviertler Alpenvorland
Geschäftszahl der KEM	B764345
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation, Stellvertretende Gemeinde: Markt- gemeinde Wolfern
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	23 78.709 Die KEM umfasst 23 Gemeinden im Norden der Bezirke Kirch- dorf und Steyr-Land. Es handelt sich um eine im Norden ebenere und im Süden um hügeligere Region. Neben der Wirtschaftsleis- tung ist auch die Bevölkerung in den vergangenen Jahren be- ständig gewachsen.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energie-region.eu
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach an der Steyr Di & Do 08:00-12:00 & 13:00–16:00 Uhr nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions- Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Lukas Schützenhofer, MSc energie@leader-alpenvorland.at +43(0)681 20678773 Studium Öko-Energietechnik, 3,5Jahre Photovoltaik-Planung und Projektleitung, Nebenjobs und Praktika bei Netzbetreiber, Son- nenkollektorbau und Aufbau von E-Carsharing-Standorten, Energieautarke Landwirtschaft 30h LEADER Verein Traunviertler Alpenvorland
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Mag. Norbert Ellinger (Klimabündnis OÖ)

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Basierend auf den vorhandenen Ressourcen und Potentialen hat die Klima- und Energiemodellregion das Ziel, Projekte in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und in der Bewusstseinsbildung für Klimaschutz umzusetzen. Die strategische Grundlage dazu bildet das regionale Umsetzungskonzept, welches 2020 überarbeitet wurde. Auch durch die zahlreichen innovativen Unternehmen der Ökoenergiebranche in der Region, kommt der Schaffung zusätzlicher zukunftssicherer Arbeitsplätze in diesem Bereich eine besondere Bedeutung zu. Auch die breite Bevölkerung wird durch die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungen und über verschiedene Medien erreicht.

Ziele des Umsetzungskonzepts 2020:

- Reduktion Raumwärmebedarf bei Privathaushalten (10% in 5 Jahren auf 146kWh/m².a, um 50% auf 80kWh/m².a in 20 Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf Landwirtschaft (10% in 5 Jahren und um 50% in 30 Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf bei öffentlichen Gebäuden (10% in 5 Jahren und um 50% in 30 Jahren)
- Reduktion Wärmebedarf bei Gewerbebetrieben (2% in 5 Jahren und um 10% in 30 Jahren)
- Reduktion Strombedarf Privathaushalte (5% in 5 Jahren und 30% in 30 Jahren)
- Reduktion Strombedarf Landwirtschaft (5% in 5 Jahren und 30% in 30 Jahren)
- Reduktion Strombedarf Gemeinden (5% in 5 Jahren und 30% in 30 Jahren)
- Reduktion Strombedarf Gewerbe (5% in 5 Jahren und 30% in 30 Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch Privathaushalte (5% in 5 Jahren und 30% in 30 Jahren)
- Reduktion fossiler Treibstoffverbrauch (1% in 5 Jahren durch E-Mobilität bei Privathaushalten, 21% weniger in 31 Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch (2% in 5 Jahren durch verstärkte Öffi-Nutzung, 10% Reduktion in 30 Jahren)
- Reduktion Treibstoffverbrauch (2% in 5 Jahren durch Mitfahrssysteme, 10% in 30 Jahren durch Mitfahrssysteme)
- Reduktion des Treibstoffverbrauchs in der Landwirtschaft (Reduktion um 5% in 5 Jahren, Reduktion um 30% in 30 Jahren)
- Erhöhung Anteil Solar-Wärme (40% der Haushalte erzeugen Warmwasser im Sommer mit Solarenergie – in 30 Jahren 100%)
- Erhöhung Anteil Solar-Strom (1.500MWh/a PV-strom in 5 Jahren und 22.700MWh/a in 30 Jahren)
- Erhöhung nachhaltige Nutzung von Biomasse (6 zusätzliche Biomasse-Nahwärme Anlagen, mehr Abnehmer & Erweiterung)
- Erhöhung Anteil Windkraft zur Stromerzeugung (1.300MWh/a in 5 Jahren und 15.000MWh/a in 30 Jahren)

3. Eingebundene Akteursgruppen

In der aktuellen KEM-Periode und generell sind die 23 KEM-Gemeinden mit Bürgermeister:innen (teilweise handelt es sich dabei um Landtags- oder Nationalratsabgeordnete), Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen, teilweise bei Konferenzen auch alle Gemeinden (Bürgermeister:innen und Amtsleiter:innen) der Bezirke Steyr-Land und Kirchdorf, Bezirkshauptmannschaften Kirchdorf und Steyr-land, Regionalmanagement RMOÖ, Genossenschaftsmitglieder bzw. Investoren der Bürgerbeteiligungsgenossenschaft, Regionale Firmen (Stromlieferant aus Pettenbach, Solarteure aus der Region, Windkraftanlagenbetreiber, Banken, diverse Kleinunternehmen,...), der LEADER-Verein Traunviertler Alpenvorland, LEADER Region Nationalpark Kalkalpen, Technologiezentrum Kirchdorf und interessierte Kinder, interessierte Privatpersonen (Veranstaltungen, Facebook-Gruppe, Gemeindezeitungen,...), Radio B138, Regionalzeitungen Rundschau und Tips beteiligt. In der aktuellen Phase sind zusätzlich noch die Wirtschaftskammern der zwei Bezirke und Unternehmen, 2 Bezirksabfallverbände, mehrere Klimagruppen, interessierte Privatpersonen bei Online-Veranstaltungen (von teilweise weit entfernt außerhalb der KEM), Energiegemeinschaften, Landwirtschaftskammer und Landwirt:innen, Wohnbauträger, Kooperationspartner, Verein „Carsharing Österreich“ und die regionalen Betreuer der einzelnen E-Carsharing-Standorte beteiligt.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Die aktuelle Weiterführungsphase startete durch den Wechsel im KEM-Management (Eintrittsdatum neuer MRM und Startdatum der Weiterführungsphase war der 01.06.2021) erst am 01.06.2021 und nicht wie ursprünglich im Antrag vorgesehen. Dadurch ist die aktuelle Umsetzung der Maßnahmen bezüglich Meilensteine um ca. ein halbes Jahr versetzt. Das heißt, dass Maßnahmen laut Meilensteinplan mit ursprünglich geplanter Umsetzung im Jahr 2022 noch bis zur ersten Jahreshälfte 2023 dauern können.

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Umsetzung der Maßnahmen muss als Projekt gemanagt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Berichtswesen: Der Meilenstein Zwischenbericht ist hiermit erledigt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird laufend mitdokumentiert.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Der MRM ist Projektleiter, Motivator, Controller, Content-Manager und Kommunikator. Mit dem KEM-Steuerungsteam (in-kind Leistungen) wurden regelmäßig Sitzungen abgehalten.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Das Projektmanagement wird laufend neben den eigentlichen KEM-Maßnahmen 1-14 mitgeführt.

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Vernetzung in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die KEM ist integraler Bestandteil der Region. Die Vernetzung sichert entsprechende Information über Entwicklungen in der Region. Die KEM erhält die Gelegenheit bei den Meinungsbildungsprozessen teilzunehmen. Eine Reflektion zu den Themen Klima & Energie ist bei den Entscheidungsträgern somit abgesichert. SMART: 36 Abstimmungsgespräche mit der Lederregion, 12 Sitzungen des Leader-Vorstand, 138 Sprechstunden; 3 Teilnahmen an den Bürgermeister-Konferenzen; 3 Teilnahmen an den Amtsleiter-Konferenzen, 12 Dialoge mit Aktions- und Klimagruppen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: 1. Jahr: Vierte Vorstandsitzung der Leader-Region 2. Jahr: Achte Vorstandsitzung der Leader-Region 3. Jahr zwölfte Vorstandsitzung der Leader-Region Erreicht: 2021: 4 Vorstandsitzungen 2022: 4 Vorstandsitzungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bis Nov. 2022 wurden 20 Abstimmungsgespräche mit der LEADER-Region geführt, haben 8 Teilnahmen der KEM an den Sitzungen des LEADER-Vorstands stattgefunden, 1092 Sprechstunden zu den Öffnungszeiten der KEM wurden angeboten und der KEM-Manager hat an 4 Bürgermeisterkonferenzen und an 4 Amtsleiter-Konferenzen vorgetragen. Mit den Aktions- und Klimagruppen wurden bis jetzt 7 Dialoge geführt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Insgesamt gab es bereits 8 Teilnahmen an Leader-Vorstandsitzungen, da im Rahmen der LEADER-Strategieentwicklung bereits viele Termine anstanden. Bis jetzt wurden 7 Dialoge mit Klimagruppen geführt (1 x Garsten for Future, 4 x Klimagruppe Steinbach und 1 x Klimadialog mit Jugendlichen bei Radio B138, 1 x Klima Oberes Kremstal)

	Die Teilnahme der KEM an mindestens 3 Bürgermeisterkonferenzen und 3 Amtsleiterkonferenzen fanden bereits statt.
--	--

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Schwerpunkt Wärme
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Nutzung regenerativer Energie in Heizsystemen und Energieeffizienz bei den Gebäuden wird gesteigert. 8 Projekte werden zur Umstellung der Wärmequelle in den Gemeinden durchgeführt. Den Zielgruppen Kommunen, Politik, Landwirtschaft und private Haushalte werden über Seminare oder Informationsveranstaltungen das wichtige Wissen vermittelt. SMART: 8 Projekte werden zur Umstellung der Wärmequelle, 4 Vortragsveranstaltungen zum energietechnischen Stand der Technik bei Gebäuden, eine Übersicht der Abwärmequellen, eine Informationsveranstaltung Heizsysteme, eine Veranstaltung Energieeffizienz in der Landwirtschaft
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	1) 2021: 2 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen 2) 2022: 3 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen; Vortragsveranstaltungen zum energietechnischen Stand der Technik bei Gebäuden 3) 2023: 3 Beratungen zum Austausch von Öl- und Flüssiggas-Heizungen Übersicht über die Abwärmequellen in der Region Informationsveranstaltung Energieeffizienz in der Landwirtschaft Informationsveranstaltungen Heizsysteme für Privatpersonen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden drei Beratungen zu größeren Biomasseheizwerken/Fernwärmenutzung (Ried (Gemeinde wurde beraten), Pfarrkirchen(Gemeinde wurde beraten) und Kirchdorf/Micheldorf (Gemeinde, Fernwärmenetzbetreiber, Bürgerinitiative, WKO und KEM haben gemeinsam darüber beraten, wie die Fernwärmenutzung mit Abwärme ausgeweitet werden kann) durchgeführt. Im Endeffekt können damit fossile Heizungen in öffentlichen Gebäuden, zentral gelegenen privaten Gebäuden, Wohnquartiere und teilweise Gewerbebetriebe ersetzt werden. Dadurch werden sich im Erfolgsfall viele Öl- und Gasheizungen ersetzen lassen. Eine detaillierte Projektierung zu den einzelnen Öl- und Gasheizung soll so schnell als möglich gemeinsam mit einem Installateur durchgeführt werden. Die Vortragsveranstaltung zum energietechnischen Stand der Technik in Gebäuden für Gemeinden (und interessierte Privatpersonen) findet heuer noch gemeinsam mit dem klimaaktiv-Verantwortlichen für OÖ am 5.12. statt. Die Übersicht der Abwärmequellen in der Region ist zu ca. 1/3 fertig.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Durchführung von 8 Projektierungen zum Heizungstausch: Beratungen wurden durchgeführt, die Projektierungen sind in Arbeit Erstellung einer Übersicht von Abwärmequellen: ca. 1/3 fertig Durchführung von 3 Vortragsveranstaltungen: eine Veranstaltung heuer noch am 5.12.2022

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Energiebuchhaltung Kommunen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit der Maßnahme wird das Monitoring des Energieverbrauchs der Kommunen in Sachen Zuverlässigkeit und zeitlicher Überwachung optimiert. Optimierungspotentiale werden ausgearbeitet. Der Energieverbrauch wird reduziert. SMART: 14 Gemeinden manuelle Energiebuchhaltung, 7 zusätzliche Gemeinden mit automatischer Energiebuchhaltung Die Kompetenz der Gemeinden zum selbstständigen Energie-Monitoring und Management wird gestärkt.

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2021 Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2022 Manuelle Energiebuchhaltung für das Jahr 2023 2021: Umstellung von 2 Gemeinden 2022: Umstellung von 3 Gemeinden 2023: Umstellung von 2 Gemeinden</p> <p>Die manuelle Energiebuchhaltung wurde für 2020 und 2021 durchgeführt. Es wurde bereits bei 3 Gemeinden auf automatische Energiebuchhaltung umgestellt. Weitere Gespräche mit den anderen Gemeinden laufen aktuell.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Umstellung auf automatische Energiebuchhaltung wird gemeinsam mit energycontrol durchgeführt. Das Programm wurde bereits 7 Gemeinden im Detail vorgestellt. In jeder Gemeinde gibt es dazu mindestens eine/n Ansprechpartner:in für Energiebuchhaltung. Der MRM hat auch Zugriff auf die Daten und kann somit besser beim senken der Energieverbräuche helfen und leichter Auswertungen über die gesamte Region machen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Manuelle Energiebuchhaltung für 14 Gemeinden: Wurde bis jetzt für alle vergangenen Jahre erfüllt</p> <p>Umstellung von 7 Gemeinden auf die automatische Energiebuchhaltung: Gespräche zur Umstellung in 7 Gemeinden laufen aktuell. 3 Gemeinden sind bereits umgestellt.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Kommunale Fahrpläne zur Energie-Neutralität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Für alle 23 Gemeinden soll ein Fahrplan zur bilanziellen Selbstversorgung mit Energie vorliegen. Mit den Entscheidungsträgern der Kommunen werden die Fahrpläne zwecks Sensibilisierung und Entscheidungsfindung erarbeitet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>2021: 7 Kommunale Strategien 2022 8 Kommunale Strategien 2023: 8 Kommunale Strategien</p> <p>Bis Ende November 2022 liegen 15 teilweise fertige kommunale Fahrpläne zur Energie-Neutralität vor.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bis jetzt wurden vorrangig die kleineren Gemeinden bzw. die Kommunen mit guter Datenverfügbarkeit behandelt. Die größeren bzw. komplexeren Gemeinden bekommen ihre gemeinsam erarbeiteten Fahrpläne erst in der zweiten Hälfte der Weiterführungsphase. Die Gemeinden und die KEM haben die Daten gemeinsam aufbereitet und der MRM machte Vorschläge zu möglichen Maßnahmen. Die Rückmeldungen der Gemeinden hinsichtlich der gewünschten Maßnahmen wurden in die Fahrpläne eingearbeitet. In den Fahrplänen werden auch die aktuellen CO2-Bilanzen der Gemeinden dargestellt. Ziel ist immer die bilanzieller Energieautarkie bis spätestens 2030.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	7 kommunale Energiestrategien liegen mit Ende November 2022 zu 95% fertig vor. 8 weitere Fahrpläne sind zu 75% fertig und werden bis Anfang 2023 fertig.

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Stärkung Community Gewerbe Klima & Energie

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Einmal im Jahr trifft die regionale Fachbranche (jeweils Steyr-Land und Kirchdorf) zum Erfahrungsaustausch. Die Zusammenarbeit der Betriebe wird verbessert. Die Wissensbasis der Betriebe wird über Vorträge gestärkt. Behinderungen und Erschwernisse der Branche werden abgefragt und möglichst bei den Stakeholdern zur Lösung positioniert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021 Community-Veranstaltung 2 2022 Community-Veranstaltung 4 2023 Community-Veranstaltung 6 Bisher fand eine Community-Veranstaltung statt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bei der Community-Veranstaltung wurde das Thema „Energiekosten heute noch senken“ gewählt, da die Betriebe hier einen Bedarf haben. Das Thema wurde wegen der guten Rückmeldungen auch bei den Bürgermeister- und Amtsleiterkonferenzen mitgenommen, um die Wichtigkeit und Machbarkeit der Energieeinsparung hervorzuheben und dafür zu motivieren. Die WKO Kirchdorf sucht gerade noch ein Thema oder Projekt, woraus ein Kooperationsprojekt entstehen kann. Sobald das passende Thema gefunden ist, werden die weiteren Veranstaltungen stattfinden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Bisher fand eine Community-Veranstaltung statt. Sobald ein passendes Thema für ein Kooperationsprojekt gefunden wurde, werden die restlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energie-Gemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Standard-Unterlagen zur Gründung einer EEG werden erstellt. Die EEG wird in der Region bekannt sein. Mindestens 8 Vorträge und 8 Gründungsworkshops werden durchgeführt. Die Bürger bekommen eine hohe Motivation regenerative Energie zu erzeugen und zu nutzen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 8 Vorträge 2022: 8 Gründungsworkshops Es wurden bereits 8 Info-Veranstaltungen und 2 Gründungsworkshops abgehalten.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Zuerst wurden die 8 Informationsveranstaltungen mit Experten oder selbst als KEM durchgeführt. In weiterer Folge wurde das Interesse der Bürger:innen konkreter und Gründungsworkshops für Gemeinden, für engagierten Privatpersonen, KMUs und Landwirte fanden statt. Durch diesen Austausch in den Veranstaltungen wurde das Ausmaß an bezahltem „Lehrgeld“ in der Region minimiert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Bis 30.November 2022 wurden alle 8 Vorträge durchgeführt. Von den 8 Gründungsworkshops wurden bis jetzt 2 durchgeführt. Die restlichen Gründungsworkshops werden in den nächsten Wochen veranstaltet.

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Bürgerenergiegemeinschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist es eine Bürgerenergiegemeinschaft umzusetzen. Es sollen möglichst viele der KEM-Gemeinden eingebunden werden. Das juristische Konstrukt, der Business-Case und Marktauftritt werden erstellt.

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Prüfung Rechtsrahmen Errichtung / Anpassung juristische Person, Identifizierung Teilnehmer, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Marktauftritt, Umsetzung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde intern und mit dem Revisionsverband besprochen, wie der Aufbau einer Bürgerenergiegemeinschaft im Rahmen der bestehenden Genossenschaft funktionieren könnte. Das Interesse an EEGs ist aber wesentlich größer als an Bürgerenergiegemeinschaften. Es gibt aktuell Überlegungen, auch größere PV-Anlagen über die bestehende Genossenschaft mit Bürgerbeteiligung zu finanzieren. Wenn das geschafft wird, kann eine Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) wieder interessanter werden, da die Stromkosten der Großanlagen tendenziell günstiger als die der Kleinanlagen sein werden und mit der BEG auch alle Gemeinden der KEM davon profitieren können. Eine BEG mit Windkraftanlagen hätte durch höherer Strommengen im Winter auch einen Mehrwert mit sauberem leistbarem Strom gegenüber einer EEG ohne Windkraft.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Prüfung Rechtsrahmen: Erste Gespräche mit Revisionsverband Errichtung / Anpassung juristische Person: Erste Gespräche mit Revisionsverband Festlegen des Teilnehmerkreises: Erste Gespräche mit Revisionsverband Abgeschlossene Wirtschaftlichkeitsrechnung: in Arbeit intern Fertig gestellter Marktauftritt: Erste Gespräche mit Revisionsverband

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Ausbau PV-Anlagen und Speicher
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Eigenerzeugungsquote für Strom wird erhöht. Es werden mindesten 6 PV-Anlagen und 2 Stromspeicher errichtet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Erstellung von 2 Speicherprojektierungen, Installation von 2 PV-Anlagen 2022: Installation von 2 PV-Anlagen 2023: Installation von 2 PV-Anlagen. Bisher wurde eine Speicherprojektierung für Wolfern durchgeführt und 6 PV-Anlagen (1xWolfern, 3x Wartberg, 1x Micheldorf, 1x Adlwang) errichtet. 2 Anlagen davon wurden über die BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland eGen finanziert.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurde eine Speicherprojektierung für Wolfern durchgeführt und mehr als 6 PV-Anlagen errichtet: 1xWolfern PV Brunnen Oberwolforn, 6x PV Wartberg Gemeindeamt, Schule, Kindergarten, FF Strienzing, FF Wartberg, Sportgebäude, 1x Micheldorf Gemeindeamt, 1x Adlwang Veranstaltungshalle (Bürgerhalle). 2 Anlagen davon wurden über die BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland eGen finanziert, die anderen haben die Gemeinden selbst finanziert aber von der Unterstützung der KEM profitiert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren: Erstellung von 2 Speicherprojektierungen & Installation von 6 PV-Anlagen Bisher wurde eine Speicherprojektierung für Wolfern durchgeführt und mehr als 6 PV-Anlagen errichtet. 2 Anlagen davon wurden über die Bürgerbeteiligungsgenossenschaft finanziert, die anderen haben die Gemeinden selbst finanziert, aber von der Unterstützung der KEM bei der Fördereinreichung profitiert.

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Gemeinden als Vorbilder
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	SMART: 1 Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen

	<p>1 Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb Erfassung des kommunalen Fahrzeugbestands Begleitung der Kommunen bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>2021: Liste kommunaler Fahrzeugbestand Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb 2022: Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen 2023: Begleitung der Kommunen bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Verlinkung aller Gemeindehomepages</p> <p>Die Liste kommunaler Fahrzeuge wurde gemeinsam mit den Gemeinden erstellt und die Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb fand im November 2022 statt. Die Infoveranstaltung zu klimafreundlicher Beschaffung wird Ende 2022 stattfinden.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die Fahrzeugliste mit allen Fahrzeugen der Gemeinden wurde erstellt. Eine Infoveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb (Welche Modelle gibt es bereits, Umweltverträglichkeit / Klimaverträglichkeit von E-Fahrzeugen auf Basis des Faktenchecks des Klima- und Energiefonds, Wirtschaftlichkeit) wurde durchgeführt. Die Gemeinden wurden über aktuelle Möglichkeiten der energiesparenden Straßenbeleuchtung informiert. Die Unterlagen des Seminars des Landes OÖ „Besseres Licht“ wurden an alle Gemeinden verteilt und davor wurde allen Gemeinden eine Mitfahrgelegenheit zum Seminar mit einem E-Carsharingauto angeboten.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>1 Informationsveranstaltung zu kommunalen Fahrzeugen mit alternativem Antrieb wurde im November 2022 durchgeführt 1 Informationsveranstaltung klimafreundliche Beschaffung in Kommunen wird im Dezember 2022 durchgeführt.</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>10</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Kirchdorfer Talentewoche</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Die Jugendlichen werden an das Thema Klima und Energie herangeführt. Jeweils in der ersten Ferienwoche wird ein Tag innerhalb der Talentewoche für die Jugendlichen gestaltet.</p> <p>Die Jugend ist eine wichtige Zielgruppe um frühzeitig Verhaltensmuster und Überzeugungen zu prägen. Das TIZ Kirchdorf führt jährlich in den Sommerferien die Talentewoche durch. Mit dieser Veranstaltung sollen die Talente und Stärken von Kindern entdeckt und gefördert werden. Die Kinder und Jugendlichen können 3 Tage lang experimentieren, basteln und ausprobieren. Dafür steht die KEM als Partner mit Rat und Tat zur Seite. Die KEM übernimmt die Gruppe „Power Kids“. Das Thema Klima und Energie wird entsprechend der Altersgruppe aufbereitet und entsprechend einem Ferienprogramm (mit viel Spaß an der Sache) durchgeführt.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>2021: 1. Veranstaltung wurde durchgeführt 2022: 2. Veranstaltung wurde durchgeführt 2023: 3. Veranstaltung</p> <p>Die ersten beiden Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Mit den Kindern wurde jeweils ein Wasserkraftwerk, Windkraftanlage, Photovoltaik-Anlagen, Biomasse-Heizwerk mit Fernwärmenetz und E-Carsharing besichtigt. Im Anschluss konnten die Kinder mit altersgerechten Photovoltaik-Bausätzen experimentieren und basteln bzw. wurde ein Experiment zur Klimaerhitzung durchgeführt. Ein Quiz zum Thema Energie und ein Wettbewerb zum Energiesparen im TIZ Kirchdorf wurden gemacht.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Die 1. Und 2. Veranstaltung wurden bereits an den fixen Terminen durchgeführt.</p>

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Neues Geschäftsmodell e-Carsharing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Carsharing soll in der Region manifestiert werden. Es soll ein Angebot zum Betreiben von Carsharing für Wohnbauträger erstellt werden und 4 Wohnbauträgern vorgestellt werden. Das Angebot des Carsharings wird durch die Errichtung von Roaming zwischen Carsharing-Betreibern verbessert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: 1. Veranstaltung 2022: 2. Veranstaltung 2023: 3. Veranstaltung Bis jetzt fand eine Vorstellung (mit nachheriger Umsetzung in Wartberg) statt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Nach der Vorstellung bei einem regionalen Wohnbauträger, wurde ein E-Carsharing Standort in Wartberg gestartet. Alle Carsharingautos in der Region sind mittlerweile mit der Möglichkeit des Roamings ausgestattet. Das bedeutet, dass ohne Registrierung bei den anderen Carsharing Anbietern, deren Autos auch über die gleiche Plattform genutzt werden können. Die Rechnung kommt immer vom gewohnten Anbieter und mit der gleichen Schlüssel-Karte. Dadurch wird das Carsharing durch österreichweite Vernetzung ein wesentliches Stück attraktiver. Beispielsweise ist es jetzt möglich mit dem Zug in den Urlaub oder auf Geschäftsreise in ein anders Bundesland zu fahren und sich dort bedarfsgerecht ein Carsharing-Auto niederschwellig zu leihen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Bis jetzt fand eine Vorstellung bei einem Wohnbauträger statt.

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Elektrotankstellen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die wichtigen Bereiche zum Ausbau der E-Tankstellen-Struktur Wohnen, Arbeit und öffentlicher Raum werden mit den Stakeholder Kommunen, Betriebe und Wohnbauträger bearbeitet. Es soll eine dichte Infrastruktur entstehen. SMART: 1 Projekt für eine Kommune, eine Informationsveranstaltung für das Gewerbe, 4 Projektvorstellungen bei Gewerbebetrieben, 4 Projektvorstellungen bei Wohnbauträgern
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Mit der WKO wird ein Vortragsabend oder Web-Konferenz durchgeführt. 1 Projekt E-Tankstellen-Lösung Kommunen öffentlich 1 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 1 Vorstellung E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger 2022: 1 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 2 Vorstellung E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger 2023: 2 Vorstellung E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe 1 Vorstellung E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es fand eine Veranstaltung zum Thema E-Tankstellen für Gewerbebetriebe und mit automatisierter Abrechnung statt. Dabei wurde ein Projekt einer Autowerkstatt im Detail vorgestellt. Auch einige interessierte Gemeindevertreter waren dabei und an der Lösung für kWh-genaues abrechnen interessiert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mit der WKO wird ein Vortragsabend oder Web-Konferenz durchgeführt: Wurde noch nicht durchgeführt. Ein Projekt E-Tankstellen-Lösung Kommunen öffentlich: In Kremsmünster wurde eine Ausweitung der öffentlichen Ladestationen auf insgesamt 9 Ladepunkte mit je 11kW und 2 Ladepunkte mit Schuko Stecker mit max. 3kW umgesetzt Vier Vorstellungen E-Tankstellen- Lösung Gewerbebetriebe: Eine Vorstellung für E-

	<p>Ladestationen anhand eines Autohauses fand bereits statt. Interessierte Gewerbebetriebe und Gemeindevertreter waren anwesend.</p> <p>Vier Vorstellungen E-Tankstellen-Lösung Wohnbauträger: in Vorbereitung, noch nicht fertig umgesetzt</p>
--	---

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Kreislaufwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft mit den Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling soll in die Aufmerksamkeit der Verbraucher gerückt werden. Es wird jeweils eine Veranstaltung in Steyr-Land und im Bezirk Kirchdorf geben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2021: Durchführung von 2 Veranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gemeinsam mit dem BAV Kirchdorf wurde eine Veranstaltung durchgeführt. Am Klimatag in Wartberg wurde dem Bezirksabfallverband Kirchdorf eine Bühne gegeben, um über Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling vortragen zu können. In Steyr-Land fiel der Vorschlag der KEM für eine gemeinsame Veranstaltung noch nicht auf fruchtbaren Boden. Das wird aber Anfang 2023 nachgeholt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine Veranstaltung wurde bereits durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>6 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge pro Jahr Facebook.com/traun4lralpenvorland / Newsletter; 300 Beiträge pro Jahr Facebook Gruppe "Energierregion", 30 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 18 Standardartikeln und möglichst Veröffentlichungen in den Bürgermeisterzeitungen</p> <p>Grundlage jeder KEM ist eine funktionelle und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit. Deswegen werden bewährte Medien und neue, dem heutigen Stand der Technik entsprechende, Medien dazu genutzt.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>2021: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lralpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln</p> <p>2022: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lralpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln</p> <p>2023: 2 Artikel in Regionalzeitungen; 6 Beiträge Facebook.com/traun4lralpenvorland; 300 Beiträge Facebook Gruppe "Energierregion", 10 Radiosendungen Radio B138; Erstellung von 6 Standardartikeln</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In der Facebookgruppe Energierregion werden tagesaktuelle Neuigkeiten aus dem Themenbereich Klima und Energie gepostet. Facebookseite der Leaderregion https://www.facebook.com/traun4lralpenvorland/ : Neuigkeiten und Veranstaltungen wur-

	<p>den hier online gestellt. Freies Radio B138: Es wurden bis jetzt 10 Sendungen aufgenommen. Hier haben wir Raum und Zeit den Hörer mit Hintergrundinformationen und auch Emotionen abzuholen. Regionalzeitungen tips und Rundschau: Die Regionalzeitungen sind ein wichtiger Partner für die breite Information.</p> <p>Gemeindezeitungen: Die Informationsblätter der Gemeinde sind meistgelesen und damit sind sie sehr wertvoll für die Information der Bevölkerung. Um eine möglichst unkomplizierte Veröffentlichung zu gewährleisten werden standardisierte Artikel erstellt. Sonderthemen speziell auf die Gemeinden zugeschnitten wurden auf Wunsch erstellt</p> <p>Auch der Newsletter der LEADER Region wird für die KEM mitgenutzt.</p> <p>Es werden auch die beiden Homepages www.energie-region.eu und www.buergerenergie.at für Öffentlichkeitsarbeit genutzt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>6 Artikel in Regionalzeitungen; : bis jetzt wurden 6 Artikel in Regionalzeitungen veröffentlicht 6 Beiträge pro Jahr Facebook.com/traun4tleralpenvorland; Wurde laufend erfüllt 3x 300 Beiträge pro Jahr Facebook Gruppe "Energierregion"; : wurde laufend erfüllt 30 Radiosendungen Radio B138; : 10 Radiosendungen wurden bereits aufgenommen Erstellung von 18 Standardartikeln: bis jetzt wurden 4 Standardartikel verfasst</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: E-Carsharing für Wohnbauträger inkl. Attraktivierung E-Carsharing in der Region

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Kremsmünster, Bad Hall, Wartberg an der Krems, Steinbach an der Steyr, (Neuhofen an der Krems)

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung: Ein zusätzliches E-Carsharing-Auto wurde bei einem Wohnbauträger in Wartberg stationiert. Auch das bestehende öffentliche E-Carsharing wurde in diesem Rahmen attraktiver gestaltet: neue E-Autos mit wesentlich höherer Reichweite als die alten Autos wurden über eine Kooperation angeschafft. Die Nutzer:innen der Wohnanlage können auch alle anderen Carsharingautos in der Region nutzen. Durch Roaming wird die österreichweite Nutzung (über Carsharing Österreich) niederschwelliger.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X Mobilität:

Öff. Verkehr; X E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Lukas Schützenhofer

E-Mail: energie@leader-alpenvorland.at

Tel.: +43(0)681 20678773

Weblink: Modellregion

www.kremsmuenster.at

www.buergerenergie.at

www.familyofpower.com

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Im Rahmen der Carsharing-Erweiterung um ein E-Auto direkt neben einem Wohnbau und gleichzeitiger Attraktivierung des bestehenden E-Carsharings wurde auch die Bewusstseinsbildung auf Basis des Faktenchecks E-Mobilität des Klima- und Energiefonds vorangetrieben. Seitdem ein neues E-Auto neben einem Wohnbau stationiert ist und an den bestehenden Standorten die Autos erneuert wurden und die Gemeinden mehr hinter den Projekten stehen, ist die Nutzung der Autos teilweise stark gestie-

gen. Durch das Roaming über Carsharing Österreich können auch Autos anderer Anbieter niederschwellig genutzt werden. Eine kombinierte österreichweite Nutzung von Öffis und E-Carsharing ist somit wesentlich einfacher geworden.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel war es, den Bewohner:innen einer Wohnanlage ein in der Nähe stationiertes Carsharingauto anzubieten. Gleichzeitig wurden alle fünf alten (von den Nutzer:innen wenig angenommenen) E-Autos gegen neue reichweitenstarke E-Autos auszutauschen und zusätzlich wird nun auch direkt neben einem Wohnbau ein Carsharingauto angeboten. Die Nutzer:innen können alle Autos der Region und über Roaming auch die Autos der Kooperationspartner nutzen. Je mehr Standorte die Carsharingflotte hat, desto attraktiver wird das Angebot für alle. Die drei weiteren Vorstellungen bei Wohnbauträgern müssen noch durchgeführt werden.

Ablauf des Projekts:

Start des Projektes war im Juli 2021. Ansprechpartner waren der Wohnbauträger, die jeweiligen Gemeinden, der MRM, die regionale Genossenschaft, die regionalen Betreuer und die Genossenschaft Family of Power. Das Projekt der Attraktivierung ist weitestgehend abgeschlossen (bis auf die 3 weiteren Vorstellungen bei Wohnbauträgern) und das Projekt soll eine unbegrenzte Laufzeit haben.

Kosten:

Für die Gemeinden sind teilweise Zusatzkosten entstanden. An manchen Standorten wurden die Autos aber gänzlich oder zumindest teilweise durch Sponsoring finanziert. Die Gemeinden profitieren auch durch die Einnahmen der Nutzungsentgelte und die anfallenden Kosten können somit zumindest teilweise ausgeglichen werden.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Erwartbare THG-Emissionen: weniger Herstellungsaufwand von Autos durch Carsharing und Ersatz von ansonsten umweltschädlich und gesundheitsschädlich fossil betriebenen Autofahrten.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt Carsharing Österreich, wo diese Autos auch mit dabei sind, wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2021 ausgezeichnet. Das Projekt wurde über diverse Medien der Öffentlichkeit vorgestellt und das Angebot wird gut angenommen. Je nach Voraussetzungen des konkreten Carsharing-standortes können sich aber wirtschaftliche Herausforderungen ergeben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Niederschwelliges Nutzen von Carsharing von verschiedenen Anbietern (Roaming) und Ausbau des Angebotes auch Richtung Wohnbauträger. Außerdem wurde die Bewusstseinsbildung mit dem Faktencheck des Klima- und Energiefonds vorangetrieben, um Berührungängste und Verunsicherung abzubauen.

Projektrelevante Webadresse:

www.familyofpower.com <https://www.carsharing-oesterreich.at/>